

Dezember 2010

Völlig unerwartet Winterzeit im DRK



Überraschung!



Irgendwie ist es jedes Jahr das Gleiche: der Winter scheint immer wieder unerwartet zu kommen.

Wenn die Tage kälter und kürzer werden, gilt es auch in den Rotkreuzgemeinschaften und Rettungsdiensten, den Betrieb an Glätte, Schnee, Nässe und Dunkelheit anzupassen.

Gut vorbereitet!?

Wer sich rechtzeitig und ausreichend auf glatte Straßen und Schneefall vorbereitet, hat gut lachen, wenn der Winter dann tatsächlich kommt.

Dies gilt nicht nur für den privaten Bereich, auch in Unterkünften und Wachen sollte frühzeitig an die Probleme mit Glätte, Nässe und Dunkelheit gedacht werden.

Wichtig in der dunklen Jahreszeit ist eine geeignete und blendfreie Beleuchtung der Wege und Eingangsbereiche.



Die frühzeitige Organisation eines Winterdienstes ist in jedem Fall sinnvoll: Legen Sie fest, wer bei Schnee und Glätte räumt und streut!

Hinweise zu geltenden Räum- und Streupflichten gibt die zuständige Kom-

mune, auch, welche Streumittel bei Glätte eingesetzt werden dürfen.

Zu- und Ausfahrten, Parkplätze, Wege und Eingangsbereiche müssen sicher begehbar sein.

Zusätzlich kann, gerade in dieser Jahreszeit, eine stolper- und rutschsicher verlegte Schmutzfangmatte im Innenbereich der Eingänge Stürze und damit Verletzungen verhindern.

Für Fahrzeuge ist neben dem obligatorischen „Wintercheck“ natürlich auch eine der Jahreszeit angepasste Ausstattung notwendig. Geeignete Winterreifen sollten montiert, ggf. Gleitschutzketten bereitliegen. (Können Ihre Mitarbeiter die Gleitschutzketten auch montieren?)

Sinnvoll ist selbst bei Garagenfahrzeugen ein Scheibenkratzer und ggf. eine Scheibenschutzfolie (wenn Fahrzeuge bei Diensten draußen abgestellt werden müssen), Scheibenwaschanlagen-Frostschutz und auch Türschlossenteiser sollten in ausreichender Menge bereitstehen.

Kraftstoff in Kanistern sollte rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit gegen Winterkraftstoff ausgetauscht werden, um Ausfällen vorzubeugen.

Ein Einsatz!

Unterkunft, Wache und Fahrzeuge sind auf die veränderten Witterungsbedingungen vorbereitet.

Bereiten Sie jetzt auch Ihre Mitarbeiter auf die Winterzeit vor! Erinnern Sie Ihre Mitarbeiter daran, dass sicheres Ankommen wichtiger als Schnelligkeit ist, sowohl zu Fuß als auch mit Privat- oder Dienstfahrzeugen.

Auch Ihre Mitarbeiter müssen für Einsätze im Freien wintertauglich ausgerüstet sein. Dazu gehört ein wärmender Kopfschutz (z.B. Mütze oder Sturmhaube auch für unter dem Helm zu tragen) und ggf. geeignete Winter-Handschuhe.

Denken Sie daran, bei Tätigkeiten und Diensten im Freien Ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich rechtzeitig(!) aufzuwärmen.

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern in diesen Fällen warme Getränke (Kaffee, Tee, etc) an und ermöglichen Sie das Trocknen nasser Einsatzkleidung.

So gerüstet kann auch für das DRK der Winter ruhig kommen!



Zwischen dem Alten,
Zwischen dem Neuen
Hier uns zu freuen
Schenkt uns das Glück,
und das vergangene
Heißt mit Vertrauen
Vorwärts zu schauen,
Schauen zurück.

Aus: Zum Neuen Jahr, Johann Wolfgang von Goethe

**Das Redaktionsteam wünscht Allen
eine stressfreie, erholsame und friedvolle Weihnachtszeit
und einen unfallfreien Start ins Jahr 2011.**

Bilder: Udo Burkhard

Kopieren und ausschneiden

Kurz-Checkliste „Gefahren im Winter“

Fahrzeuge	
<input type="checkbox"/>	Frostschutz (mind. -30°C) im Kühlsystem prüfen und ggf. ergänzen / wechseln.
<input type="checkbox"/>	Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel befüllen, auf Mischungsverhältnis achten.
<input type="checkbox"/>	Tür- und Kofferraumgummis mit Silikon, Talkum oder Glycerin einreiben.
<input type="checkbox"/>	Türschlösser mit Türschlossenteiser oder Öl gegen Einfrieren schützen.
<input type="checkbox"/>	Scheibenwischblätter kontrollieren. Sind sie verschlissen, austauschen.
<input type="checkbox"/>	Ladezustand der Batterie checken, Pole gegen Korrosion schützen.
<input type="checkbox"/>	Winterreifen montieren, dabei auf Zustand und Profiltiefe achten.
<input type="checkbox"/>	Scheinwerfereinstellung prüfen (lassen).
<input type="checkbox"/>	Eisschaber, Türschlossenteiser und Scheibenfolie bereitlegen.
<input type="checkbox"/>	Ggf. Gleitschutzketten bereitstellen, Mitarbeiter im Umgang damit schulen.
<input type="checkbox"/>	Bei ungeheizten Garagenanlagen: auf Fahrzeugen verlastetes Material auf Frosttauglichkeit prüfen, ggf. in geheizten Räumen lagern.
<input type="checkbox"/>	Kraftstoffe auf Wintertauglichkeit prüfen. Bei Frostgefahr gegen „Winterkraftstoff“ austauschen.

Mitarbeiter	
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter „Winterfest“ machen. Wintermützen oder Sturmschutzhauben, Winterhandschuhe für Tätigkeiten oder Dienste im Freien ausgeben.
<input type="checkbox"/>	Bei Tätigkeiten oder Diensten im Freien ausreichende Pausenregelungen zum Aufwärmen bieten.
<input type="checkbox"/>	Bei Bedarf warme Getränke (Tee, Kaffee) an die Mitarbeiter ausgeben.
<input type="checkbox"/>	Die Möglichkeit geben, nasse Einsatzkleidung gefahrlos zu trocknen.
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter zum sicheren Verhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen motivieren.

Unterkunft	
<input type="checkbox"/>	Winterdienst organisieren: Verkehrswege und Arbeitsplätze schnee- und eisfrei halten. Verantwortlichen benennen!
<input type="checkbox"/>	Hilfsmittel wie Schneeschaufeln und abstumpfende Mittel gegen Glatteis bereithalten.
<input type="checkbox"/>	Verkehrswege und Arbeitsplätze ausreichend beleuchten, Ersatzleuchtmittel bereithalten.
<input type="checkbox"/>	Eingangsbereiche auch innen gegen Rutschen und Ausgleiten schützen (z.B. mit Schmutzfangmatte).